
Installations- anleitung

TIGA-Treiber

TIGA-Treiber Installationsan- leitung

Copyright (c) 1991 Rasterex (International) a.s
Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Rasterex (International) a.s, Gjerdrumsvei 10A, N-0486 Oslo 4, Norwegen, darf kein Teil dieser Dokumentation vervielfältigt, übermittelt, beschrieben, in einem Dokumentationssystem gespeichert oder in irgend eine andere Sprache übersetzt werden.

Gewährleistungsausschuß

Rasterex (International) A.S gibt keine Gewähr oder erfüllt Ersatzansprüche bezüglich des Inhalts und weist speziell alle Garantieansprüche von Handelswaren zurück, die sich auf dieses Handbuch beziehen.

Rasterex (International) A.S. behält sich das Recht vor, jederzeit diese Dokumentation zu überarbeiten und Änderungen vorzunehmen, ohne dritte Personen darüber zu informieren.

Warenzeichen

Microsoft Windows 3.0 ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp

MS-DOS ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp

TIGA ist eingetragenes Warenzeichen von Texas Instrument Incorporated

Inhalt	Seite
Einführung	3
1. Überblick	3
2. Bevor Sie anfangen	3
3. Inhalt der TIGA-Diskette	3
4. Letzte Informationen	5
 TIGA - Installation	 6
1. Schnell-Installation TIGA und Windows 3.0 Treiber	6
2. Überblick	7
3. Hardware-Voraussetzungen	8
4. TIGA in Verbindung mit anderen Rasterex-Treibern	8
5. Installation von TIGA	8
6. TIGA Fehlermeldungen	13

Einführung

.. Überblick

TIGA (Texas Instruments Graphics Architecture) ist eine Software-Schnittstelle für die Verbindung von Applikationsprogrammen und Grafikkarten für IBM-kompatible PC's, die auf der TMS 340-Familie basieren.

TIGA-Treiber sind unabhängig von Farben und Auflösung. Deshalb kann derselbe Treiber für alle Rasterex-Grafikkarten verwendet werden.

2. Bevor Sie anfangen

Inhalt der TIGA-Diskette

Die TIGA-Diskette enthält folgende Dateien:

TIGACD.EXE	TIGA communications driver
TIGAGM.OUT	TIGA Graphics manager
EXTPRIMS.RLM	TIGA relocatable load module
TIGAMODE.EXE	TIGA mode utility
TIGALNK.EXE	TIGA linking loader
OLDAP.EXE	TIGA old ai support
README	letzte Informationen
ERRATA.100	bekannte Fehler im Windows 3.0 TIGA Treiber
SETUP.EXE	Installationsprogramm
GSP.OUT	wird vom Installationsprogramm verwendet
IGTI.OUT	wird vom Installationsprogramm verwendet
CLG.EXE	Programm zur Erzeugung von .CL-Dateien

TSETUP.EXE	Programm zum Erstellen der .CFG-Dateien
TIGADEMO.EXE	Demonstrationsprogramm
MAKEPATN.RLM	RLM für das Demonstrationsprogramm
OEMSETUP.INF	Informationsdatei für Windows 3.0
TIGAWIN30.RLM	RLM für Windows 3.0 Treiber
TIGA1.DRV	Treiber für den Modus 1 bit pro Pixel
TIGA48.DRV	Treiber für den Modus 4/8 bit pro Pixel
TIGA48LO.DRV	Treiber für den Modus 4/8 bit pro Pixel
TIGA.GR3	386 grabber
VDDTIGA.386	386 virtual device driver

Bitte lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie die Installation beginnen.

Stellen Sie bitte auch sicher, daß die RX-Karte korrekt installiert ist. Dies können Sie z.B. mit dem Programm RxDIAG, das zusammen mit Ihrer Grafikkarte ausgeliefert worden ist.

Bitte vergewissern Sie sich, daß auf Ihrem PC das Betriebssystem PC-/MS-DOS Version 3.0 oder höher installiert ist.

Überprüfen Sie, ob Sie die notwendige Diskette zur TIGA-Installation besitzen. Die aktuelle Version ist:

» TIGA Version 2.05, Rx Version 1.00 & Windows 3.0

Dies ist entweder eine 5,25" 1,2 MB - oder eine 3,5" 1,44 MB - Diskette. Bitte erstellen Sie von dieser Diskette eine Sicherungskopie und verwahren Sie die Originaldiskette an einem sicheren Ort auf.

Für die Installation benutzen Sie bitte die Sicherungskopie.

4. Letzte Informationen

Alle Informationen und Änderungen des Treibers nach Erstellen dieses Handbuches sind in der Datei README enthalten. Lesen Sie bitte auch diese Datei, bevor Sie mit der Installation beginnen. In der Datei ERRATA.nnn sind die bekannten Fehler des Windows 3.0 TIGA-Treibers enthalten.

TIGA - Installation

1. Schnell-Installation TIGA und Windows 3.0 Treiber

Für alle, welche die ausführlichen Informationen nicht lesen wollen oder eine schnelle Installation durchführen müssen, sind hier die wichtigsten Schritte zusammengefaßt:

Schnell-Installation TIGA

1. Mit RxDIAG Funktionalität der Grafikkarte sicherstellen
2. PC-/MS-DOS Version 3.0 oder höher installiert
3. TIGA-Diskette Version 2.05 Rx Version 1.00 liegt bereit
4. Sicherungskopie der TIGA-Diskette angefertigt
5. Sicherungskopie in Laufwerk A: einlegen
6. Von der Festplatte aus A:SETUP A: eingeben
7. Installation durchführen entsprechend den Bildschirmmeldungen
8. Überprüfen der AUTOEXEC.BAT, ob folgende Zeile enthalten:
SET TIGA=-mC:\TIGA -lC:\TIGA -i0x60
9. TIGACD per Hand aufrufen oder in AUTOEXEC.BAT ergänzen
10. TIGADEMO aufrufen, um Funktionalität zu testen

Schnelle Windows 3.0 Treiber-Installation

1. TIGA installieren wie eben beschrieben
2. Windows 3.0 SETUP aufrufen
3. Bildschirm in "ANDERER (Erforderter Diskette...)" ändern
4. TIGA monochrom auswählen für MB2000
Color Medium auswählen für Auflösung kleiner 1024x768
Color Hires auswählen für Auflösung ab 1024x768
5. Nach Aufforderung Laufwerk mit TIGA-Diskette eingeben
6. Bei "SETUP benötigt noch folgende Diskette:" nochmals Laufwerk mit der TIGA-Diskette angeben
7. Windows SETUP normal zu Ende bringen

2. Überblick

Die Installation von TIGA ist einfach. Sie besteht aus einem TSR (Terminate-and Stay Resident) - Treiber, der mit dem Programm TIGACD aufgerufen wird. Das Programm liest auch die Kartenidentifikationsnummer, die Stellung der DIP-Schalter und/oder die EEROM-Werte, ohne daß der Treiber geändert werden muß.

Wenn Sie bereits eine Rasterex Grafikkarte und TIGA für die Karte installiert hatten und jetzt eine andere Rasterex-Grafikkarte installiert haben, muß auch die TIGA-Installation neu durchgeführt werden, da während der Installation kartenabhängige Parameterdateien erzeugt werden.

3. Hardware-Voraussetzungen

Neben einer RX-Grafikkarte muß ein IBM AT oder dazu kompatibler PC oder ein PS/2 - Modell vorhanden sein.

4. TIGA in Verbindung mit anderen Rasterex-Treibern

Der TIGA-Treiber entfernt alle zuvor auf die Grafikkarte geladenen Treiber. Ein Programm, das z. B. RxGTI oder einen Direkttreiber voraussetzt, muß nach der Benutzung von TIGA diesen Treiber neu laden.

5. Installation von TIGA

Alle notwendigen Dateien werden folgendermaßen auf die Festplatte kopiert:

Legen Sie die TIGA-Diskette in Laufwerk A:, wechseln Sie auf die Festplatte und geben Sie folgenden Befehl ein:

» a:setup a:

Installieren Sie von Laufwerk B, gilt das entsprechende.

■ Anmerkung:

Es kann eine kurze Zeit vergehen, bis das Installationsmenü auf dem Grafikbildschirm erscheint.

Folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm, bis die Installation beendet ist. Das Installationsprogramm ergänzt die AUTOEXEC.BAT um folgende Zeile:

» SET TIGA= -pfad1 -pfad2 -ino

Dabei bedeuten:

pfad1

Pfad für die TIGA Systemdateien, wie während der Installation eingegeben

pfad2

Pfad für die TIGA Benutzer Module, die dynamisch nachgeladen werden, wie während der Installation eingegeben

ino

legt den Interrupt fest, der vom TIGA Kommunikationstreiber verwendet wird. Soll TIGA in einer Protected Mode-Umgebung eingesetzt werden, muß ein Wert kleiner als 0x70 eingesetzt werden. Texas empfiehlt den Interrupt 0x60.

Alle Eingaben können innerhalb des Installationsprogrammes getätigt werden.

War die letzte Zeile der AUTOEXEC.BAT nicht mit einem RETURN abgeschlossen, wird die Zeile SET TIGA=... an diese letzte Zeile angehängt und kann dann nicht ausgeführt werden. Bitte überprüfen Sie, daß der SET TIGA=... Aufruf separat in einer Zeile steht (z.B. mit MORE C:\AUTOEXEC.BAT).

Soll der TIGA-Treiber bei jedem Start des PC's geladen werden, ergänzen Sie bitte Ihre AUTOEXEC.BAT-Datei um den Aufruf TIGACD. Stellen Sie jedoch sicher, daß TIGACD nach dem SET TIGA=... Befehl aufgerufen wird, da ansonsten der Standard-Interrupt 0x7F und nicht der von Ihnen ausgewählte Interrupt verwendet wird.

Geben Sie die beiden Anweisungen SET TIGA=... und adTIGACD über die Tastatur ein oder starten Sie Ihren Computer neu, falls Sie die Anweisungen in Ihre AUTOEXEC.BAT aufgenommen haben.

TIGA ist jetzt fertig installiert. Bevor Sie fortfahren, Ihre Applikation oder Windows 3.0 zu installieren, sollten Sie mit dem Programm TIGADEMO die Funktionalität des TIGA-Treibers feststellen. Wechseln Sie dazu in das Verzeichnis, wo Sie TIGA installiert haben, und geben Sie TIGADEMO ein.

Zu Beginn der Demonstration wird eine kurze Beschreibung des Programms ausgegeben. Sollten Sie noch Fragen oder Probleme bei der Installation haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Zuvor sollten Sie jedoch dieses Handbuch genau gelesen haben bzw. die Installation Schritt für Schritt wie hier beschrieben durchgeführt haben. Treten dann immer noch Probleme auf, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

1. Funktioniert die Grafikkarte grundsätzlich - ja oder nein ?
2. Versionsnummer von RxDIAG ?
3. Werden alle Tests von RxDIAG ohne Fehler durchlaufen ?
4. Versionsnummer des zu installierenden Treibers ?
5. Testbericht der RX-Grafikkarte (war bei der Lieferung enthalten)
6. Installation des WINDOWS 3.0 Treiber

Soll der TIGA-Treiber zur Ansteuerung für Windows 3.0 verwendet werden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- » Installieren Sie TIGA, wie im vorherigen Punkt beschrieben.
- » Stellen Sie sicher, daß TIGACD geladen ist und den richtigen Interrupt verwendet.
- » Starten Sie das Windows 3.0 SETUP-Programm. Installieren Sie Windows entsprechend den Bildschirmanweisungen. Das Setup-Programm ermittelt automatisch die Komponenten, aus denen Ihr PC besteht, und fragt Sie, ob die gefundene Ausstattung richtig sind. Ändern Sie an dieser Stelle den Typ des Bildschirms (z.B. VGA) und wählen Sie "ANDERER (Erfordert Diskette vom Hersteller)". Legen Sie, wie vom SETUP-Programm verlangt, Ihre TIGA-Diskette in das Laufwerk (A: oder B:). Als nächstes müssen Sie den Bildschirmtreiber-Typ festlegen, d.h.
 - Bei einer MB2000 wählen Sie TIGA monochrom (1024x768 oder höher)
 - Bei einer Farbkarte mit einer Auflösung unterhalb von 1024x768 wählen Sie TIGA Color Medium Resolution.
 - Bei einer Farbkarte mit einer Auflösung von 1024x768 oder höher wählen Sie TIGA Color Hires (1024x768 oder höher).

Der Unterschied zwischen der hohen und der mittleren Auflösung betrifft die verwendeten Zeichensätze. Bei der mittleren Auflösung wird der VGA-Zeichensatz mit 16*7 bis 14 Pixeln verwen-

det, bei der hohen Auflösung der 8514 Zeichensatz mit 20*9 bis 17 Pixel.

Sie werden vom SETUP-Programm mehrmals nach der TIGA OEM-Diskette gefragt. Bitte geben Sie die entsprechende Laufwerksbezeichnung ein.

Nachdem alle für den ausgewählten Bildschirmtyp notwendigen Dateien sowohl von der TIGA-Diskette als auch von den Windows-Disketten kopiert worden sind, kehren Sie an die Stelle im SETUP zurück, an der Sie als Bildschirm TIGA gewählt haben. Setzen Sie die Windows-Installation wie von Microsoft beschrieben fort.

Nach dem Kopieren des Treibers Himem.sys verlangt das SETUP-Programm nochmals nach der TIGA-Diskette mit folgender Meldung:

“SETUP benötigt noch folgende Diskette:”, gefolgt von einer leeren Eingabezeile. Bitte geben Sie in dieser Zeile nochmals das Laufwerk ein, in dem die TIGA-Diskette enthalten ist. Danach können Sie die Installationsprozedur wie vom SETUP-Programm vorgeschlagen, zu Ende führen.

6. TIGA Fehlermeldungen

Beim Starten von TIGACD oder während der Arbeit mit einer Applikation, die die TIGA-Schnittstelle verwendet, ist es möglich, daß Sie eine Fehlermeldung erhalten. Dieser Abschnitt beschreibt einige Fehlermeldungen und wie Sie behoben werden können:

-2

TIGA communication driver (CD) error.

Es wurde beim Aufruf von TIGACD ein ungültiger Parameter angegeben. Überprüfen Sie den Aufruf von TIGACD; gültige Parameter entnehmen Sie bitte dem Handbuch TIGA User's Guide.

-3

TIGA memory error

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um TIGALNK zu starten oder es ist nicht genügend Speicher auf der TMS340-Grafikkarte vorhanden.

1. Entfernen Sie nicht benutzte TSR-Programme aus dem Speicher.
2. Stellen Sie sicher, daß Ihre Grafikkarte Ihrer Applikation genügend Speicher zur Verfügung stellt. Falls nötig, rüsten Sie Ihre TMS340-Karte speichermäßig auf.

-4

TIGA communication driver (CD) error

TIGACD wurde nicht gestartet.

Bitte starten Sie TIGACD bevor Sie eine TIGA-Applikation laden.

-5

TIGA graphics manager (GM) error

Ladefehler des TIGA graphics managers
(TIGAGM.OUT) oder TMS340-Grafikkarten-
Fehler

Bitte überprüfen Sie, ob die Datei TIGAGM.OUT
im Pfad, den Sie mit der Option -m der
Umgebungsvariable TIGA angegeben haben,
vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, daß die Grafikkarte korrekt
funktioniert, z.B. mit dem Programm RxDIAG, das
mit Ihrer Grafikkarte mitgeliefert worden ist.

-6

RLM load error

Eine RLM-Datei existiert nicht in dem Verzeichnis,
das die Applikation angegeben hat oder in dem
Pfad, der bei der Option -l der Umgebungsvariable
TIGA angegeben worden ist. Überprüfen Sie, ob in
dem jeweiligen Pfad die geforderte RLM-Datei
vorhanden ist.

-8

ALM load error

Eine ALM-Datei existiert nicht in dem Verzeichnis,
das die Applikation angegeben hat oder in dem
Pfad, der bei der Option -l der Umgebungsvariable
TIGA angegeben worden ist.

Überprüfen Sie, ob in dem jeweiligen Pfad die
geforderte ALM-Datei vorhanden ist.

-13

Handshake error

Ladefehler des TIGA graphics managers
TIGAGM.OUT, oder Verwendung einer falschen
Version von TIGAGM.OUT oder Fehler der

TMS340- Grafikkarte Stellen Sie sicher, daß die Datei TIGAGM.OUT in dem Verzeichnis existiert, das mit der Option -m der Umgebungsvariable TIGA angegeben worden ist.

Überprüfen Sie, ob die Grafikkarte ordnungsgemäß funktioniert, z.B. mit dem Programm RxDIAG, das mit Ihrer Grafikkarte ausgeliefert worden ist.

-25

TMS340 board error

Kommunikationsfehler mit der TMS340-Grafikkarte.

Überprüfen Sie, ob die Grafikkarte korrekt installiert worden ist und testen Sie die Karte mit RxDIAG, das mit Ihrer Grafikkarte ausgeliefert worden ist.

Dokumentationsnummer 920.011, Revision Nummer 2